

PNP 13.11.2020

Passauer Podcast liefert Futter fürs Hirn

Ziel der Moderatorinnen: Junge Menschen für ein besseres Miteinander gewinnen

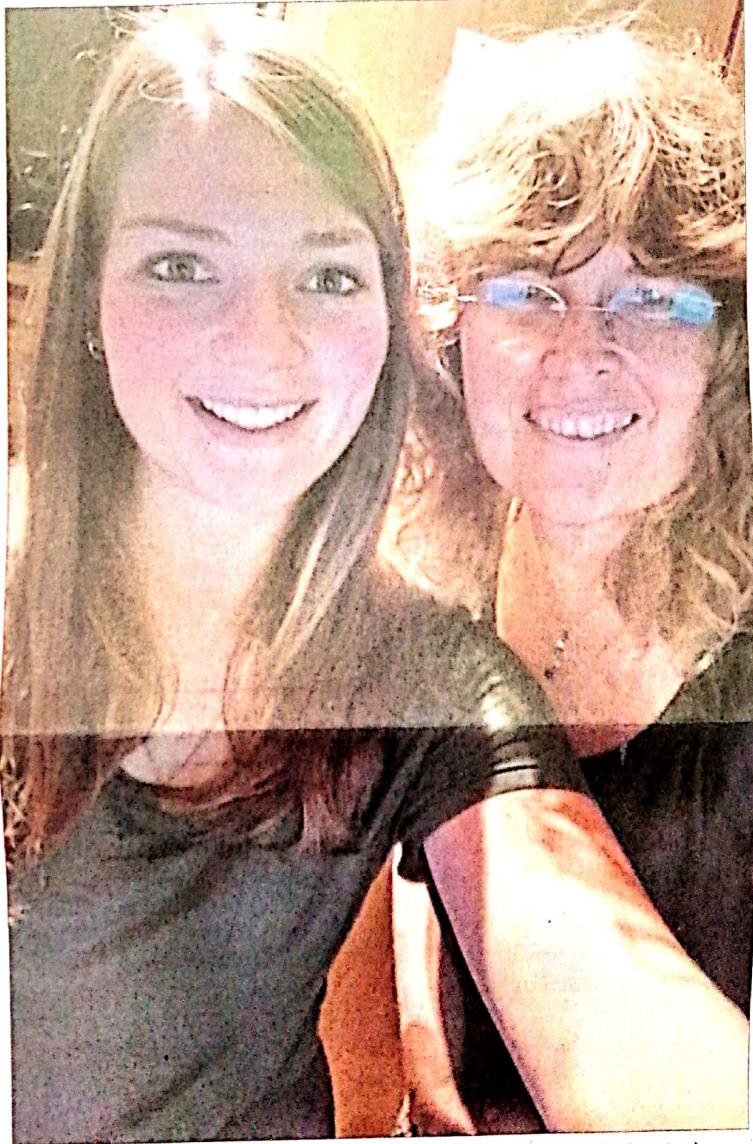
Allein in Deutschland hören ca. 20 Millionen Menschen Podcasts, es gibt immer mehr davon. Seit August gibt es nun auch den Passauer Podcast „Wake Up! Futter fürs Hirn“, der immer mehr Zuhörer findet.

Jeden Monat greifen Lena Bergmann und Perdita Wingerter Themen auf, die die Menschen bewegen: Demokratie in Zeiten von Corona, Verschwörungsgeschichten, Sexismus, Rassismus. Geplant sind aber auch Themen wie Inklusion, Klimawandel, Frieden und Europa.

In der aktuellen Folge geht es um das Thema „Warum müssen wir immer funktionieren?“ Viele Menschen leiden unter psychischen Problemen wie Angststörungen, Depressionen und schaffen es oft nicht mehr, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, ihre Schule, ihr Studium oder ihre Arbeit zu bewältigen und ziehen sich immer mehr zurück. In der Podcastfolge schauen sich die beiden Moderatorinnen genauer an, wie viele Menschen diese Probleme betreffen und was man als Betroffene bzw. als Angehörige, Freunde oder Bekannte machen kann.

Die Moderatorinnen können immer wieder auf ausführliche Recherchen zurückgreifen, die eine Gruppe junger Freiwilliger für jedes Thema erstellt. Die Fakten, Informationen und Tipps werden dann auch zum Nachlesen bereitgestellt.

Zu jeder Folge wird auch ein besonderer Gast eingeladen. Gudrun Donaubauer, Bürgermeisterin von Hauzenberg, Corinna Schütz, die Passauer Studentin,



Podcastmachen kann auch Spaß machen: die beiden Moderatorinnen Lena Bergmann (l.) und Perdita Wingerter. – Foto: privat

die die Petition gegen das Donaulied eingelegt hat, und Lama al Darraji, eine engagierte Syrerin, waren schon eingeladen und sprachen offen über ihre jeweiligen Themen. In der aktuellen Folge gibt die Diplom-Sozialpädago-

gin, Sozialwissenschaftlerin und Supervisorin Sylvia Seider vom Gesundheitsamt des Landkreises Passau Tipps im Umgang mit psychischen Erkrankungen.

„In einer unserer nächsten Folgen wollen wir darauf eingehen,

was der Lockdown und die damit verbundene Pflicht zum Home-schooling, digitalen Studium oder Homeoffice mit den Betroffenen macht,“ erzählt Perdita Wingerter. „Wir wollen als Gast unbedingt eine betroffene berufstätige Mutter mit schulpflichtigen Kindern einladen,“ wünscht sich Annika Czuday, Bundesfreiwillige, die den Podcast koordiniert; interessierte Frauen sollen sich melden (projekt@gemeinsam-in-europa.de).

„Wir versuchen mit unserem Podcast vor allem junge Menschen zu erreichen und sie dazu zu bringen, sich für die Gesellschaft und ein besseres Miteinander zu engagieren“, beschreibt Perdita Wingerter die Ziele. „Daher gibt es zu jeder Folge auch eine Challenge, die mit dem Thema zu tun hat!“ Aber auch persönliche Motivation spielt eine Rolle: „Ich habe bei mir selber gemerkt, wie wenig ich mich eigentlich auskenne und mich auch nicht richtig informiert habe,“ ist sich Moderatorin Lena Bergmann bewusst. „Durch den Podcast setze ich mich nun mit den Themen wirklich auseinander und möchte andere auf interessante und einfache Art darüber informieren.“

Jeden ersten Freitag im Monat wird wieder eine neue Folge hochgeladen. Hören kann man den Podcast „Wake Up! Futter fürs Hirn“ auf allen gängigen Podcastplattformen wie Spotify, Deezer, Soundcloud etc. oder auf der Webseite www.futter-fuers-hirn.de, wo auch alle weiterführenden Infos zu finden sind. Informationen zu jeder neuen Folge gibt es auf Facebook- oder Instagram-Seite des Vereins. – red